

**Z201 Pararendzina aus Niederterrassenschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z11	
<b>Flächenanteil</b>	70–85 %	
<b>Nutzung</b>	LN und Wald	
<b>Relief</b>	Hänge an der Niederterrassenkante	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niederterrassenschotter des Rheins	
<b>Bodenartenprofil</b>	S;S12–Ls3,G–fO3–5	2–5 dm
	S,G–fO6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	IS4Dg, sL5Alg, ISIIa2, LIIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina aus pleistozän verschwemmtem, schluffig-sandigem Feinmaterial über Kies; vereinzelt Braunerde-Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (60–110 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–70 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (20–70 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

viele kleinflächige Vorkommen entlang der Niederterrasse des Hochrheins v.a. im Osten bei Küssaberg, Hohentengen und Lottstetten